Werk

Titel: Verein für Erdkunde zu Halle

Ort: Berlin

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1907|LOG_0155

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

ihm grofse Erfolge. Auf seiner ersten Reise (1887 - 1888) durchzog er ganz Indonesien sammelnd und forschend, uuermüdlich mit ethnographischen Arbeiten beschäftigt. Seine zweite Reise (1891—1893) führte Bäfsler nach den Südsee-Inseln, die fortan sein Arbeitsfeld blieben. Ihnen widmete er daher auch seine dritte Reise (1896—1897), auf der er bei der Rückreise, die ihn durch Amerika führte, einen Abstecher nach Peru machte, von wo er eine kostbare Sammlung peruanischer Altertümer mitbrachte. Seitdem beschäftigte er sich mit der Bearbeitung der Ergebnisse des von ihm Gesammelten und Erforschten. 1905 begab er sich noch einmal nach dem Stillen Ozean. Auf der Osterinsel untersuchte er die riesigen Steinmonumente und die berühmten Tafeln mit den rätselhaften Inschriften. Als er in Tahiti sich zu weiteren Reisen vorbereitete, traf ihn ein Schlagflufs, von dem er sich, nach Berlin zurückgebracht, nicht wieder erholte. Zu Ostern dieses Jahres erlöste ihn der Tod von seinen Leiden. Seine beiden Werke „Südsee-Bilder" (Berlin 1895) und „Neue Süsee-Bilder" (Berlin 1900) enthalten reizende Schilderungen. In einem grofsen Werke „Peruanische Altertümer" (Berlin 1902) hat er seine peruanischen Sammlungen bearbeitet. Für eine seinen Namen tragende „Ozeanische Stiftung" gab er ein Kapital von 100 000 M her. Seine ozeanischen Sammlungen übergab er dem Berliner Museum für Völkerkunde. Von der Pietät, mit der er seines Heimatlandes Sachsen gedachte, legen die zahlreichen, höchst wertvollen Geschenke, mit denen er das Anthropologisch-Ethnographische Museum im Zwinger zu Dresden bedachte, das beste Zeugnis ab.

Hauptversammlung vom 7. Juni. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen. Der erste Schriftführer Oberlehrer Dr. Rolle erstattete den Jahresbericht über das Vereinsjahr 1906/07. Darauf folgten andere geschäftliche Verhandlungen.

Verein für Erdkunde zu Halle.

Sitzung vom 26. Februar 1907. — Der Verein ernannte als hervorragende Schüler Alfred Kirchhoffs die Herren Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. R. Lehmann in Godesberg, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. R. Credner in Greifswald und Prof. Dr. R. Hettner in Heidelberg zu Ehrenmitgliedern, die Herren Prof. Dr. Hans Steffen in Santiago nnd Privatdozent Dr. Otto Schlüter in Berlin zu korrespondierenden Mitgliedern. Darauf trug Herr Prof. Dr. Bergeat aus Clausthal vor: „Über den Vulkanismus." Unter Vulkanismus begreift man die Lehre von allen sich auf oder unter der Erdoberfläche abspielenden Vorgängen, die mit dem heifseren Erdinnern in Zusammenhang stehen. Auf Grund der geothermischen Tiefenstufe mufs man für den Erdmittelpunkt eine sehr hohe Temperatur annehmen, etwa 200 000°. Gleichwohl verhält sich das Erdinnere unter gewaltigen Druck wie ein starrer Körper. Selbst wenn die hohe Temperatur erwarten läfst, dafs der Kern der Erde aus Gasen besteht, werden diese doch unter dem hohen Druck so eng zusammengepreſst, dafs sie in ihrem Verhalten einem starren Körper gleichen. Die erste Frage, mit der sich der Vulkanismus zu beschäftigen hat, ist die nach den Kräften, welche die feuerflüssigen Magmamassen